

Herrieden, den 01.07.2020

## An alle Eltern

Liebe Eltern,

nachdem nun der Unterricht im wöchentlichen Wechsel für alle Klassen angelaufen ist, möchte ich Ihnen mit diesem umfangreichen Elternbrief einige wichtige Informationen zukommen lassen:

### 1) Ablauf der letzten Schulwochen:

Nachdem die Vorgaben des Kultusministeriums weiterhin einen wöchentlichen Wechsel der Präsenzgruppen vorsehen, ergibt sich am Schuljahresende die Situation, dass wir die Hälfte der Schüler in der letzten Schulwoche nicht mehr in der Schule haben. Dies hat insbesondere Folgen für die **Zeugnisvergabe** und die **Bücherabgabe**. Die Gruppe, die in der letzten Woche keinen Präsenzunterricht hat, wird deshalb die Schulbücher in der letzten Schulwoche abgeben. Bitte geben Sie Ihrem Kind ab Mittwoch (15.07.2020) die Bücher vollständig mit. Die andere Gruppe kann die Bücher dann entsprechend in der letzten Schulwoche abgeben (auch hier ab Mittwoch 22.07.2020). Bitte denken Sie auch daran, dass die Kinder Ihre persönlichen Materialien (Sportbeutel usw.) ebenfalls in der jeweiligen Woche mit nach Hause nehmen.

Nachdem wir nach Auskunft des Schulamtes die Zeugnisse nicht früher ausgeben dürfen, diese auch nicht mit der Post versenden dürfen, gleichzeitig aber aufgrund der Infektionsschutzvorschriften auch die Kinder nicht alle gleichzeitig in die Schule bestellen dürfen, bleibt uns für die Vergabe der Zeugnisse für die Gruppe an Schülerinnen und Schülern, die keinen Präsenzunterricht haben, nur folgende Lösung:

Sofern die Klassenlehrer mit Ihnen keine individuelle Lösung vereinbart haben, können Sie das Zeugnis Ihres Kindes entweder am letzten Schultag (von 8.00 – 12.00 Uhr) oder am Montag darauf (27.07.2020, 8.00 – 12.00 Uhr) am Fenster des Sekretariats abholen. Sollte Ihnen das zeitlich nicht möglich sein, können Sie gerne auch telefonisch einen anderen Termin vereinbaren. Bitte entschuldigen Sie dieses umständliche und für die Kinder wenig persönliche Verfahren, angesichts der derzeitigen Situation sehen wir jedoch keine andere Möglichkeit, die Zeugnisse an alle Schüler auszugeben.

Durch den wöchentlichen Wechsel der Präsenzgruppe sowie die Auflage, die Unterrichtsgruppen möglichst wenig zu mischen, lassen sich auch die gewohnten **Abschlussgottesdienste** kaum umsetzen. In Absprache mit unseren Geistlichen werden wir deshalb in den Gruppen aller Klassen jeweils eine Form der Verabschiedung durch die Kirche durchführen.

Der Unterricht wird bis zum Schuljahresende also so ablaufen, wie das seit den Pfingstferien nun für alle Klassen der Fall ist. Am **letzten Schultag** endet für die Präsenzgruppe der Unterricht also um 11.15 Uhr. Die Kinder in der Notbetreuung werden ebenfalls um 11.15 Uhr entlassen. Falls Eltern, deren Kinder in der Notbetreuung sind (gemäß den Vorgaben für die Notbetreuung), Betreuungsbedarf bis 13.00 Uhr haben, melden Sie das bitte unbedingt vorher an. Wenn kein Bedarf besteht, steht ab 11.15 Uhr kein Personal zu Verfügung.

Liebe Eltern, Sie merken an meinen Informationen schon, dass der Abschluss des Schuljahres ähnlich außergewöhnlich ist wie dessen Verlauf seit dem 13.3.. Wir hätten uns auch einen „normalen“ Unterrichtsbetrieb und ein harmonischeres Ende des Schuljahres gewünscht - Corona und die damit verbundenen Vorgaben machen das leider nicht möglich.

### 2) Abschlussfeier der Klassen 9 und 10 Klassen

Auch bei diesem Thema treffen uns die Beschränkungen mit ganzer Härte. Derzeit sind Veranstaltungen in geschlossenen Räumen mit maximal 50 Personen zugelassen. Im Freien liegt die Beschränkung bei 100 Personen. Das bedeutet, dass eine Verabschiedung unserer 9. und 10. Klasse im herkömmlichen Sinne nicht möglich ist. Selbst dann, wenn wir die beiden Klassen getrennt voneinander verabschieden, würden wir mit den Schülerinnen und Schülern und deren Gästen deutlich mehr als 50 Personen sein. Wir haben uns deshalb zu folgender Lösung entschlossen:

Wir werden am Donnerstag, den 23.07.2020 ab 18.00 Uhr die Abschlusschüler der 9. Klasse verabschieden und ab 19.30 Uhr die Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse. Wir planen beide Verabschiedungen als Freiluftveranstaltungen. Eingeladen dazu sind die jeweiligen Abschlusschüler und pro Abschlusschüler zwei weitere Gäste. Das können die Eltern sein, andere Angehörige oder aber der Freund/die Freundin. Weitere Gäste sind nicht zugelassen. Damit können wir die Vorgabe von 100 Personen einhalten. Bis die Gäste ihren Sitzplatz (in 1.50m Ab-

stand) erreicht haben, gilt Maskenpflicht. Auch das Programm wird insgesamt sehr spartanisch ausfallen, weil nach wie vor Gesangsvorträge nicht erlaubt sind. Für den Fall, dass das Wetter eine Freiluftveranstaltung nicht zulässt, müssen wir kurzfristig in die Aula umziehen. In diesem Fall könnten wir nur die Schülerinnen und Schüler als Gäste zulassen, deren Eltern bzw. Gäste nicht. Die Entscheidung, ob die Veranstaltung innen oder außen stattfindet, müssen wir kurzfristig treffen und über die Homepage kommunizieren. Liebe Eltern unserer Abschlusschüler, ich weiß, das ist nicht die Verabschiedungsveranstaltung, die man sich für sein Kind wünscht – leider ist es jedoch die einzige Möglichkeit, um überhaupt eine Verabschiedung durchzuführen. Bitte haben Sie Verständnis für diese Vorgehensweise.

### 3) Essensgeld im gebundenen Ganztage:

Nachdem nun seit etlichen Monaten der Mensabetrieb ausfällt, erhalten alle Eltern deren Kinder in einer gebundenen Ganztagesklasse sind, die vorausgelegten Gelder zurück. Laut Auskunft der Stadt Herrieden werden im Laufe der letzten Schulwoche jeweils 20,- Euro auf die entsprechenden Konten überwiesen.

### 4) Ausblick auf das nächste Schuljahr:

#### a) Klassenbildung:

Obwohl wir eine äußerst turbulente Zeit erleben und bis zum heutigen Tag nicht sicher ist, wie der Unterricht im nächsten Schuljahr ablaufen wird, sind die Planungen für das nächste Schuljahr natürlich in vollem Gange, auch wenn sich bis dahin noch zahlreiche Änderungen ergeben können. So wie es derzeit aussieht, werden wir in der Grundschule wieder 12 Klassen führen (3 pro Jahrgang), wobei eine pro Jahrgangsstufe wieder eine gebundene Ganztagesklasse sein wird. In der Mittelschule werden wir auch wieder unverändert mit 15 Klassen starten, auch hier ist in den Jahrgangsstufen 5 und 6 jeweils eine Klasse als Ganztagesklasse geführt. Bezüglich des Personals kann ich Ihnen – wie eigentlich immer zu diesem Zeitpunkt – keine Angaben machen. Noch wissen wir nicht, welche Versetzungen anstehen oder wer der Mobilen Reserve zugeordnet wird, so dass wir eine Zuordnung der Lehrkräfte zu den Klassen noch nicht vornehmen können. Wie immer erwarten wir die endgültige Personalzuweisung mit Beginn der letzten Sommerferienwoche.

#### b) Mountainbikegruppen:

Wie sich vielleicht bereits herumgesprochen hat, darf sich unsere Mittelschule ab dem nächsten Schuljahr „Stützpunkt Mountainbike“ nennen. Dass wir diesen Titel, der offiziell vom Kultusministerium verliehen wird, führen dürfen und mit der Realschule eine Nachbarschule haben, der ebenfalls dieser Titel zuerkannt wird, ist auch Ausdruck der hervorragenden Zusammenarbeit unserer beiden Schulen in diesem Bereich und in dieser Ausprägung wohl auch einzigartig in ganz Bayern. Ich darf mich in diesem Zusammenhang bei allen beteiligten Lehrkräften und den entsprechenden Unterstützern bedanken. Als Stützpunktschule erhalten wir in Zukunft zusätzliche Lehrerstunden, um die Arbeit mit unseren Trainingsgruppen noch weiter zu intensivieren.

#### c) Digitalisierung:

Schon vor den Schulschließungen waren unsere Planungen, die Digitalisierung in der Schule weiter voranzutreiben, schon in vollem Gange. Wie Sie vielleicht wissen, stehen den Schulen mit Geldern von Bund, Ländern und nicht zuletzt der Kommunen erhebliche Summen zur Verfügung, um die IT-Ausstattung weiter auszubauen. Der erste Schritt dazu soll in den Sommerferien umgesetzt werden. Aller Voraussicht nach werden in den letzten Wochen der Sommerferien beide Computerräume sowie die Serverumgebung komplett erneuert. Im nächsten Schritt soll dann nach und nach die mediale Ausstattung der Klassenzimmer ertüchtigt werden.

Im Rahmen des „Lernens zu Hause“ mussten wir ja auf die digitalen Medien zurückgreifen, um den Unterricht durchzuführen. Mit unserer Homepage, den Dienst-Email-Adressen der Lehrkräfte und der staatlichen Lernplattform „mebis“ standen dazu drei Kommunikationswege zur Verfügung, die datensicher und DSGVO-konform sind. Jeder dieser Wege hat allerdings seine Vorteile und Nachteile, so dass wir vor etlichen Wochen mit der Videochat-Software „webex“ einen kostenlosen aber zeitlich begrenzten zusätzlichen Baustein zur Verfügung stellen konnten. Die Lizenz für diese Anwendung läuft mit Ende des Schuljahres aus.

Nachdem das Kultusministerium nun auch die Nutzung von **Microsoft Office 365** (inklusive Microsoft Teams) grundsätzlich freigegeben hat und die Anwendung inzwischen DSGVO-konform ist, werden wir zunächst kollegiumsintern mit der Arbeit mit dieser Anwendung beginnen. Geplant ist im Laufe des nächsten Schuljahres auch eine Weitergabe an Schülerinnen und Schüler, sofern dies deren Eltern wünschen. Gleichzeitig werden wir eine absolut datensichere und ebenfalls DSGVO-konforme Cloud über **ESIS** buchen, das Sie ja vielleicht schon als elektronisches Benachrichtigungssystem für Elternbriefe nutzen. Insgesamt sollten wir damit sehr gut aufgestellt sein, um die digitalen Medien optimal und gewinnbringend einzusetzen.

An dieser Stelle möchte ich jedoch noch einen Appell an Sie richten. Wie Sie ja wissen, verwenden wir das System ESIS, um unsere Elternbriefe auf dem elektronischen Wege zu versenden. Damit Sie als Eltern dies nutzen können, müssen Sie für das System angemeldet sein. Leider stellen wir fest, dass noch zu wenige Eltern das System nutzen. Insgesamt liegen wir derzeit bei einem Nutzungsgrad von rund 60 %, so dass rund 240 Exemplare von

Elternbriefen nach wie vor in Papierform ausgegeben werden müssen. Gerade im Rahmen der Schulschließung erwies sich das als absolut nachteilig, weil eine Weitergabe in Papierform nicht möglich war. Deshalb haben wir in dieser Zeit alle Informationen ausschließlich auf unsere Schulhomepage gestellt. Ich möchte deshalb darauf hinweisen, dass ESIS nur Sinn macht, wenn möglichst viele Eltern daran teilnehmen. **Ich möchte Sie deshalb hier noch einmal bitten, sich für ESIS anzumelden.** Das dazugehörige Anmeldefeld finden Sie auf unserer Homepage rechts unten. Um eine Mehrfachverteilung zu verhindern und den organisatorischen Aufwand zu verringern, werden wir Elterninformationen und Elternbriefe, die keine Rückmeldung erfordern, in Zukunft ausschließlich per ESIS verteilen und parallel auf der Homepage unserer Schule unter dem Punkt „Info&Service“ → „Schulbriefe“ veröffentlichen. Wenn Sie über keinen Internetanschluss verfügen, können Sie sich für Ihr Kind den Elternbrief jeweils auch in Papierform im Sekretariat abholen. Lediglich Elternbriefe, bei denen wir eine Rückmeldung von Ihnen brauchen, werden wir an Nicht-ESIS-Teilnehmer in Papierform vergeben. Bitte haben Sie Verständnis für diese Maßnahme. Das System erleichtert vor allem in Zeiten von Schulschließungen einen reibungslosen Informationsaustausch, ist absolut datensicher und wird dankenswerterweise vom Sachaufwandsträger finanziert. Unter diesen Umständen wäre es aus meiner Sicht nicht zielführend das System nicht entsprechend zu nutzen.

d) Qualitätsoffensive Ganztagesbeschulung:

Natürlich wollen wir uns auch bei der Ganztagesbeschulung weiterentwickeln. Was den **offenen Ganzttag** betrifft, wird Sie im kommenden Schuljahr eine Umfrage von uns erreichen, um den Bedarf zielgenau zu ermitteln und eine möglichst passgenaue Lösung zu entwickeln.

Für die **gebundene Ganztagesklasse** haben wir bereits zum kommenden Schuljahr eine Änderung geplant. Das vorrangige Ziel im gebundenen Ganzttag ist, die so genannte Rhythmisierung des Unterrichtsalltages zu erreichen. Damit ist gemeint, dass sich Phasen des intensiven Arbeitens mit Phasen der Entspannung bzw. der Freizeitbeschäftigung abwechseln sollen. Nachdem wir bislang AGs (=Arbeitsgemeinschaften, die von externen Kräften geführt werden) am Nachmittag hatten, wollen wir dazu übergehen, dies nach und nach zu verändern, damit wir dem Ziel der Rhythmisierung näher kommen. Parallel zu einigen AGs soll dann der Klassenlehrer jeweils mit kleinen Schülergruppen intensiv fördern. Gleichzeitig wollen wir so eine bessere Integration der AG-Kräfte in das Kollegium fördern, um eine engere Verzahnung zwischen schulischen und externen Kräften zu erreichen. Insgesamt soll so die Effektivität des Unterrichts und die Qualität des Ganztages insgesamt gesteigert werden. Derzeit sind wir dabei das Konzept auszuarbeiten. Sobald es erste Ergebnisse dazu gibt, werden wir Ihnen diese zukommen lassen.

e) Umgang mit im Rahmen der Schulschließung entstandenen Stofflücken:

Natürlich ist uns klar, dass im Rahmen des „Lernens zu Hause“ einige Bereiche des Lehrplans nicht behandelt werden konnten und einige Schüler auch bei behandelten Bereichen noch Probleme haben. Ich habe meine Lehrkräfte gebeten, diese Stofflücken am Ende des Schuljahres zu erfassen, damit wir diese Informationen an die entsprechenden Klassen-/ Fachlehrkräfte im nächsten Schuljahr weitergeben können. Ziel muss sein, dass zunächst diese Lücken aufgearbeitet werden, bevor der Lehrplan der nächsten Jahrgangsstufe bearbeitet wird. Gleichzeitig hat das Kultusministerium ja so genannte Brückenangebote angekündigt, die sich genau dieser Problematik widmen sollen. Wie diese ausgestaltet sein sollen, wissen wir allerdings noch nicht. Selbstverständlich werden wir Sie informieren, wenn wir Näheres dazu wissen.

Liebe Eltern, das Schuljahr neigt sich langsam dem Ende zu. Mit diesem langen Elternbrief wollte ich Ihnen die wichtigsten Infos zukommen lassen. Trotz allem werden Sie kurz vor Ende des Schuljahres noch einmal einen Elternbrief bekommen bzw. auf der Homepage finden, in dem dann die neusten Entwicklungen und weitere Informationen zusammengefasst werden.

Mit freundlichem Gruß  
gez. Werner Winter, Rektor